

Protokoll

über die 11. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen am Dienstag, dem 19. September 2023, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ortsrat

Stuckenberg, Bernd
Guder, Siegfried
Dohmeier, Arne
Domdey, Heinz
Ebeling, Claudia
Funke-Bräuer, Martina
Haarmann, Ulrich
Matthies, Heinrich
Novak, David, Dr.
Rathjen, Klaus
Scholz, Carsten
Stendel, Hannelore
Weissleder, Dirk
Wetzel, Ralf
Zietz, Harald

von der Verwaltung

Pache, Mirja
Schmidt, Jörg

entschuldigt fehlen:

vom Ortsrat

Asendorf, Michael
Kleen, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 09.05.2023
4. Wiederherstellung des „Bolz- und Basketballplatzes“ am Kreuzweg

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 4.1. Wiederherstellung des „Bolz- und Basketballplatzes“ am Kreuzweg
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 5. Umgestaltung der Talstraße in eine für alle Verkehrsteilnehmenden sichere Straße
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 5.1. Umgestaltung der Talstraße in eine für alle Verkehrsteilnehmenden sichere Straße
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 6. Erneuerung des Rad- und Fußweges kommend aus der Leinemasch Richtung Hildesheimer Straße und zum aquaLaatzium
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 6.1. Erneuerung des Rad- und Fußweges kommend aus der Leinemasch Richtung Hildesheimer Straße und zum aquaLaatzium
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 7. Fußwegabsenkung Kreuzung Steiler Weg/Wiesenstraße/Heinrich-Spoerl-Straße
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 7.1. Fußwegabsenkung Kreuzung Steiler Weg/Wiesenstraße/Heinrich-Spoerl-Straße
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 8. Schutzhütten in der Leinemasch
 - Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzten
 - Konzept zur Errichtung eines Tierbeobachtungsunterstandes in der Laatzener Leinemasch
- 9. Umbenennung des Leineplatzes
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
- 9.1. Umbenennung des Leineplatzes
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 10. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
- 11. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 11.1. Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen
- 11.2. Einheitliche Verfahrensweise zum bauordnungsrechtlichen Umgang mit Schottergärten
- 11.3. Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2023
- 11.4. Baumfällungen im Bereich Friedhof Heidfeld
- 11.5. Baumstandortverbesserung Lange Weihe
- 11.6. Fällung von Bäumen im Stadtgebiet 2023/2024
- 12. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 11
- . noch zu Punkt 12

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Stuckenberg eröffnet die 11.Ortsratssitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Die Frage, die während der Einwohnerfragestunde gestellt wird, bezieht sich auf TOP 4 und wird dort beantwortet.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 09.05.2023

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

2023/129

**Wiederherstellung des „Bolz- und Basketballplatzes“ am Kreuzweg
- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat
Laatzen**

Ortsbürgermeister Stuckenberg ermöglicht Fragen und Stellungnahmen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Anwohnenden des Kreuzweges sind sehr unzufrieden mit der Gesamtsituation. Es wird die zu erwartende Geräuschbelästigung durch die Nutzung des Bolzplatzes kritisiert. Sie erwarten, dass neben den Kindern auch Jugendliche und Erwachsene auf dem Bolzplatz spielen werden. Bei diesen Nutzern kommt es auch zu Alkoholkonsum auf dem Bolzplatz, teilweise bis in die späten Abendstunden, auch sonntags. Gerade Erwachsene, die sich auf dem Platz befinden, würden sich nicht an die Bitte der Anwohnenden halten, sich ruhiger zu verhalten bzw. den Platz zu verlassen. Bemängelt wird auch, dass die Stadtverwaltung nachts nicht erreichbar ist und die Polizei nichts gegen die Lärmbelästigung unternimmt.

Herr Schmidt erläutert, dass dort ein Spiel- und Bolzplatz nach §34 BauGB zulässig ist und dass Lärm, der durch spielende Kinder verursacht wird, formal nicht als Lärm angesehen werden kann.

Weiterhin erkundigt sich Frau John, ob die Fuß- und Fahrradwegverbindung neben dem Spielplatz Kreuzweg erhalten bleibt, wenn der Bolzplatz errichtet und ein Zaun gebaut wird. Herr Stuckenberg und Herr Schmidt erklären, dass die Wegebeziehung mit mindestens 3 Meter Breite erhalten bleibt.

Beschluss: Der Antrag wird in die Fraktion gezogen. Vor der nächsten Sitzung am 07.11.2023 soll ein Ortstermin dort stattfinden.

zu Punkt 4.1: **2023/129/1**
Wiederherstellung des „Bolz- und Basketballplatzes“ am Kreuzweg
- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat
Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5: **2023/130**
Umgestaltung der Talstraße in eine für alle Verkehrsteilnehmenden sichere Straße
- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat
Laatzen

Der Antrag wird vorgestellt und diskutiert. Dem Ortsrat ist eine sichere, barrierearme Anbindung der Leinemasch und des Wiesendachhauses wichtig. Herr Schmidt weist auf die Stellungnahme hin, dass die Stadt bereits plant, den Fußweg barrierefrei umzugestalten.

Antrag:

Die Verwaltung möge bitte prüfen, welche Möglichkeiten für die Umgestaltung der Leinerandstraße/Ecke Talstraße in Richtung Wiesendachhaus bestehen. Die Kostenschätzungen für die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen möglichst präzise

ermittelt und mit den Gestaltungsmöglichkeiten den zuständigen Gremien vorgestellt werden. Dazu können von externen Projekten, Institutionen oder Geldgebern Mittel gewonnen und eingesetzt werden.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 5.1: **2023/130/1**
Umgestaltung der Talstraße in eine für alle Verkehrsteilnehmenden sichere Straße

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6: **2023/131**
Erneuerung des Rad- und Fußweges kommend aus der Leinemasch Richtung Hildesheimer Straße und zum aquaLaatzium
 - Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzen

Herr Stuckenberg erläutert, dass der Weg bei Regenfällen sehr matschig ist und empfiehlt eine verbesserte Befestigung. Herr Guder schließt sich dem an, da der Weg seiner Meinung nach unter den Sondierungsarbeiten sehr gelitten habe. Herr Guder ergänzt, dass der Weg aufgrund der vielen Wurzelaufbrüche unzumutbar sei, zudem berichtet Herr Rathjen, dass ein Gullydeckel aus dem Boden guckt.

Zugleich erläutert Herr Schmidt entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung, dass der Weg im Wegesystem der Stadt einer niedrigen Priorität hat und mit den begrenzten Ressourcen nur entsprechend seiner Bedeutung unterhalten werden kann.

Diese Stellungnahme stimmt den Ortsrat unzufrieden und die geringe Bedeutung des Weges wird nicht akzeptiert.

Herr Schmidt bestätigt, dass auch dieser Weg in jedem Fall verkehrssicher sein muss.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Verbreiterung und Verbesserung des Belags bestehen.

Für die anschließende bauliche Umsetzung bitten wir, Mittel in den nächsten Haushalt einzustellen oder die anstehenden Arbeiten aus bestehenden Haushaltsmitteln vorzunehmen.

Zusätzlich können aus externen Projekten Gelder akquiriert werden.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 6.1:

2023/131/1

Erneuerung des Rad- und Fußweges kommend aus der Leinemasch Richtung Hildesheimer Straße und zum aquaLaatzium

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzien

- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7:

2023/132

Fußwegabsenkung Kreuzung Steiler Weg/Wiesenstraße/Heinrich-Spoerl-Straße

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzien

Das Gremium stellt fest, dass der Antrag von der Verwaltung bereits umgesetzt wurde.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, an der Kreuzung Steiler Weg/Wiesenstraße/Heinrich-Spoerl-Straße die Fußwege zur barrierefreien Überquerung abzusenken.

Sollte die Maßnahme nicht aus den laufenden Haushaltsmitteln realisiert werden kann, so bitten wir diese mit dem nächsten Haushalt bereitzustellen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 7.1:

2023/132/1

Fußwegabsenkung Kreuzung Steiler Weg/Wiesenstraße/Heinrich-Spoerl-Straße

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzien

- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 8:

2018/166/2

Schutzhütten in der Leinemasch

- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzien

- Konzept zur Errichtung eines Tierbeobachtungsunterstandes in der Laatzener Leinemasch

Der Ortsrat zeigt sich erneut verwundert, dass sie erneut über Schutzhütten in der Leinemasch beraten sollen, wo doch bereits vor 5 Jahren Geld zur Verfügung stand. Herr Schmidt erläutert, dass Schutzhütten damals wie heute in der Masch nicht genehmigungsfähig sind, mit dem jetzigen Konzept eines Tierbeobachtungsstandes aber eine Lösung gefunden werden konnte, wie eine Anlage, die zusätzlich auch als

Schutz für Besucher der Masch dienen kann, errichtet werden kann. Das damals zur Verfügung stehende Geld stehe jetzt aber nicht mehr zur Verfügung.

Frau John lobt aus Sicht des Nabu den gefundenen Standort und bittet darum den Nabu beim Bau zu beteiligen, damit dort auch Informationen über den dort beginnenden Biberpfad eingebunden werden können.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ortsrat befürwortet die Errichtung eines Tierbeobachtungsunterstandes „Nachtanger“ in der Laatzener Leinemasch und die Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,- € im Finanzhaushalt 2024.

Beschluss: einstimmig

Die Beschlussvariante b) ist damit hinfällig.

zu Punkt 9:

2023/249

Umbenennung des Leineplatzes

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten

Herr Zietz erläutert, warum der Leineplatz umbenannt werden soll und wie diese Idee zur Ehrung der Partnerstädte entstanden ist. Da der Leineplatz im Rahmen einer Bürgerbeteiligung so benannt wurde, gibt es im Ortsrat auch kritischen Stimmen. Herr Schmidt bestätigt, dass der Leineplatz keine postalische Adresse ist und durch eine Umbenennung keine Einwohner belastet würden. Es sind sich alle einig, dass ein Weg gefunden werden soll die Partnerstädte durch Namensgebung zu ehren, über den genauen Weg soll noch beraten werden.

Beschluss: Der Antrag wird in die Fraktionen gezogen.

zu Punkt 9.1:

2023/249/1

Umbenennung des Leineplatzes

- Antrag der Gruppe SPD - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - DIE LINKE im Ortsrat Laatzten

- Stellungnahme der Verwaltung

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 10:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die finale Markierung der **Veloroute** beginnt ab dem 25.09. Die Arbeiten werden nachts durchgeführt, es kommt dabei zu kleineren Behinderungen. Vollsperrungen, wie bei der ersten Markierung, sind nicht geplant. Die Markierung wird auf Basis der letzten Farbmarkierung durchgeführt.

Der Außendienst hat sich die **Einmündung der Hildesheimer** in der Erich-Panitz-Straße mehrfach angesehen und keinen Handlungsbedarf festgestellt, der Ortsrat zeigt sich mit dieser Rückmeldung unzufrieden. Es wird vereinbart, dass die Straßenverkehrsbehörde sich mit Herrn Dr. Novak, Herrn Dohmeier und Herrn Rathjen vor Ort trifft und die Entscheidung erläutert.

Nachrichtlich: Nach einer erneuten Überprüfung der Einmündung, soll die Linie zwischen den beiden Abbiegespuren in Richtung Süden verlängert und auf der rechten Abbiegespur zwei Rechtsabbiegepfeile aufgebracht werden. Mit diesen Markierungen ist das Halten im Einmündungsbereich und im Bereich der Markierungen nicht mehr zulässig, kommt also quasi einem Halteverbot gleich. Ein Ortstermin ist daher nicht mehr notwendig.

Die **Rutsche Abenteuerspielplatz** ist seit Anfang August wieder in Betrieb, aktuell muss aber leider die Seilbahn repariert werden. Die Pflege der Grünflächen wurde vor der Brut- und Setzzeit durchgeführt. Die nächste Pflege wird im Herbst durchgeführt.

Die Erd- und Fundamentarbeiten bei der **Rutsche Rodelberg** (Rutschturm) sind abgeschlossen. Der Turm ist eingebaut und der Beton ist in diesem Bereich getrocknet. Auch die Sandfläche im Rutschenauslauf ist fertig und mit Findlingen umrandet. Es kam allerdings leider zu Verzögerungen, da die Fallbereiche in einem Teil unter der Rutsche nicht eingehalten worden sind. Hier wird von der beauftragten Firma nachgearbeitet und im Anschluss beginnen die Arbeiten für den Unterbau des Teppichvlieses.

Die Ausschreibung für die Sanierung der **Leinerandstraße** wird nach dem Sommer veröffentlicht und ausgeschrieben. Um einen Baustellenstillstand über den Winter zu vermeiden, ist beabsichtigt, mit den Sanierungsarbeiten im 1.Quartal 2024 zu beginnen. Eine Erneuerung der Straße **Steinbrink** ist für Sommer 2024 vorgesehen. Die **Wiesenstraße** soll nach augenblicklichem Stand im Abschnitt zwischen August-Bebel-Straße und Heinrich-Spoerl-Straße 2025 saniert werden. Eine Sanierung der **Stückenfeldstraße** und **Gleiwitzer Straße** ist mittelfristig nicht beabsichtigt.

Weiterhin prüft die Verwaltung derzeit verschiedene Optionen für das Alte Rathaus im Park Alt-Laatzen, alle Planungen für den **Alten Markt** sind daher nicht nur aus finanziellen Überlegungen, sondern auch strategischen Überlegungen eigestellt, da die Stellplätze evtl. als notwendige Stellplätze für das Alte Rathaus benötigt werden. Eine alternative Planung kann daher nicht vorgelegt werden.

Eine **Durchmischung der Kitas** ist nicht möglich. Im SGB VIII ist im § 5 gesetzlich das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern zwischen Einrichtungen festgeschrieben. Die Eltern sind auf dieses Recht hinzuweisen und die Eltern machen davon bei einer Anmeldung auch Gebrauch. Eine Mischung könnte daher nur erfolgen, wenn die Eltern freiwillig aus den südlichen Ortsteilen ihre Kinder nach Laatzen-Mitte oder Alt-Laatzen schicken oder Eltern aus Laatzen-Mitte oder Alt-Laatzen ihre Kinder in den südlichen Stadtteilen anmelden. Dies werden die Eltern nicht wünschen, da sie ihre Kinder gerne ortsnahe und im Einzugsgebiet der zuständigen Grundschule betreut

sehen möchten. Zusätzlich ist die Anfahrt für Familien, die über kein Auto verfügen und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind zu kompliziert.

Am 24.11.2021 wurde der Antrag auf Teillöschung der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet LSG-H 21, auf der der geplante **Dorothea-Flebbe-Weg** entstehen soll, bei der Region Hannover gestellt.

Das Vorhaben wurde durch die Region Hannover im regionseigenen Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AUK) am 08.03.2022 vorgestellt. Im Ausschuss wurden Nachfragen/Bedenken geäußert, s. beigefügten Protokollauszug. Dies wurde der Stadt Laatzen am 30.06.2022 mitgeteilt. Nach Klärung des weiteren Vorgehens mit der Region Hannover durch Stadtrat Axel Grüning wurde der Region Hannover am 13.01.2023 eine Stellungnahme zu den Nachfragen/Bedenken des AUK übersendet. Die Region Hannover legt dem AUK für seine Sitzung am 05.09.2023 nunmehr eine erneute Informationsdrucksache vor, die die Stellungnahme der Stadt Laatzen enthält. Die Region Hannover teilt am 12.9. mit, dass das dortige Beteiligungsverfahren zur Teillöschung Landschaftsschutzgebiet LSG-H 21 voraussichtlich am 25.09.2023 beginnen werde. Die Region Hannover geht davon aus, dass das Verfahren insbesondere aufgrund der Beteiligungsfristen mindestens rund 3 Monate dauern werde, ein Beschluss im besten Fall noch im Dezember 2023, voraussichtlich aber eher im Januar/Februar 2024 (je nach Terminierung des Ausschusses) vorliegen werde.

zu Punkt 11: Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 11.1: 2023/150 Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.2: 2023/165 Einheitliche Verfahrensweise zum bauordnungsrechtlichen Umgang mit Schottergärten

Herr Hilke regt an bei Schottergärten vor allem auf eine wasserundichte Abdichtung abzustellen und gärtnerische angelegte und bepflanzte Steingärten nicht zu ahnden. Außerdem hätte er gern gewusst welche Broschüre die Stadt verschickt.

Nachrichtlich: Die Stadt verschickt die Broschüre "Naturnahe Hausgärten" der Region Hannover. Die PDF-Datei der Broschüre wird dem Protokoll beigefügt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.3: 2023/202 Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2023

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.4:
Baumfällungen im Bereich Friedhof Heidfeld

2023/201

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.5:
Baumstandortverbesserung Lange Weihe

2023/241

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.6:
Fällung von Bäumen im Stadtgebiet 2023/2024

2023/244

Herr Domdey erfragt, ob für die gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Herr Schmidt teilt dazu mit, dass für die gefälltten Bäume, die unter die Baumschutzsatzung fallen, in jedem Fall, auch von der Stadtverwaltung, Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Weitere mündliche Mitteilungen:

Herr Schmidt berichtet von anstehenden Baumaßnahmen. Folgendes teilt er zu den Arbeiten mit der Zeitvertrag Fa. Lohmeier in Alt-Laatzen mit:

- Birkenstraße Ecke Margeritenweg
Gehweg pflastern und Wiederherstellung Beleuchtung
- Mergenthalerstraße zwischen Meisenbachweg und Kreisel Würzburger Straße
Gehweg instandsetzen
- Stückenfeldstraße Höhe Nr. 60 und 48
Borde absenken für zwei allgemeine Behindertenparkplätze
- Ahornstraße Fußgängerüberweg
Taktile Elemente einbringen
- Gutenbergstraße hinter Einmündung Kronsbergstraße
Hochbord für Radfahrer absenken

Zudem informiert Herr Schmidt, dass die Region Hannover die Bushaltestelle Kiebitzweg ab dem 25.09 barrierefrei umbauen will. Der Ortsrat weist darauf hin, dass die Baufirma frühzeitig begonnen hat.

zu Punkt 12:
Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Herr Zietz bitte darum die Bank am Deichweg in der Masch zu versetzen.

Außerdem fragt er, was mit der Fläche in der Langen Weihe passiert, auf der zuvor der Spielplatz war. Herr Schmidt sagt dazu, dass dort eine Grünfläche erhalten bleibt. Diese Grünfläche ist nicht mehr als Spielplatz ausgewiesen.

Weiterhin merkt Herr Zietz an, dass die Ampelschaltung Lange Weihe/Kastanienweg/Erich-Panitz-Straße sehr kurze Fußgängerphase/Grünphase anzeigt. Er bittet darum, die Grünphasen zu verlängern.

Herr Schmidt führt dazu aus, dass die Region Hannover für die Ampelschaltung zuständig ist und dies an die Region Hannover weitergegeben wird. Außerdem erklärt er, dass die Grünphase die Zeit zum Losgehen sei und man nicht während der Grünphase auf der anderen Seite ankommen müsse und die Räumphase so lang ausgelegt ist, dass Überquerende die andere Straßenseite sicher erreichen können, bis die Autos losfahren.

Herr Guder informiert darüber, dass bei dem Zaun vom Friedhof in Grasdorf Latten an der Einzäunung fehlen und ein Querträger durchbrochen ist.

Herr Novak bedankt sich für den Freischnitt des von ihm genannten Weges durch den Betriebshof und lobt diesen für die gute Arbeit.

Herr Weissleder bittet den Ortsbürgermeister, die Polizei Laatzen zur nächsten Ortsratssitzung nichtöffentlich einzuladen, um über die allgemeine Situation und die Sicherheit (Brand Container war Auslöser) in Laatzen-Mitte zu sprechen.

Frau Stendel bittet Herrn Stuckenberg die Quartiermanager, Frau Quell und Herrn Hetmeier, öffentlich zu einer Sitzung einzuladen, damit diese ihr Konzept für Alt-Laatzen und Laatzen-Mitte vorstellen können. Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass diese Einladungen erst zur übernächsten Sitzung möglich seien, da in der nächsten Sitzung der neue Haushalt besprochen wird.

Herr Matthies bittet darum, den Zigarettenpapierkorb am alten Rathaus wieder zu öffnen und einen zweiten Müllkorb aufzustellen.

Herr Picht erfragt, wie weit das Konzept für den Park der Sinne ist und äußert Bedenken, dass das leerstehende Haus auf dem Gelände mutwillig in Brand gesetzt werden könnte. Herr Schmidt beantworte die Fragen nach dem Abriss des ehemaligen IBM Club und den Neubau einer Gastronomie dahingehend, dass das Gebäude des ehemaligen IBM Club abgängig ist und nicht wieder aktiviert werden kann. Er soll so schonend abgerissen werden, dass der umliegende Baumbestand dabei nicht geschädigt wird. Das Neukonzipieren der Gastronomie am Park der Sinne sei eine Herzensangelegenheit der Verwaltung, aber aufgrund der momentanen Belastung im Bereich Kita- und Schulbau nicht umsetzbar. Einen Zeitplan wann es dort weitergeht, kann nicht genannt werden.

Herr Wetzel merkt an, dass im Ostlandweg nach der Sanierung der Papierkorb in der Hildesheimer Straße wieder aufgestellt werden sollte.

Herr Haarman erfragt, wie es mit der Baustelle in der Hildesheimer Straße Nr. 128 weitergeht. Herr Schmidt führt dazu aus, dass diese Baustelle ein Fall der Krise in der Bauindustrie ist und derzeit keine Finanzierung möglich ist. Es ist derzeit allerdings die einzige Baustelle, die von dieser Krise betroffen ist.

Herr Haarmann fragt welche Baumaßnahmen gerader auf dem Kinderspielplatz Kiebitzweg durchgeführt werden.

Herr Stuckenberg schließt die 11. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen.

Ende: 20:05 Uhr

Bernd Stuckenberg
Ortsbürgermeister

Jörg Schmidt
Fachbereichsleiter

Mirja Pache
Protokollantin